



Merkblatt

zur Abfassung der Berichte über das Betriebspraktikum

Die Berichte beim geteilten Praktikum sollen ca. 20, bei einem ungeteilten Praktikum 30 Seiten umfassen und neben einer Betriebsbeschreibung (ca. 10 Seiten) zu einzelnen Themen aus dem Betriebsgeschehen (**eigene Tätigkeiten**) Stellung nehmen (ca. 10 bzw. 20 Seiten). Die Schriftgröße beträgt 12 Punkt, Seitenränder je 1,5 cm, Zeilenabstand 1er.

Der Bericht muss innerhalb des auf das Praktikum folgenden Semesters beim Praktikantenamt eingereicht werden (das Semester wechselt zum 01.04. und zum 01.10.).

In der Betriebsbeschreibung sollten z.B. Angaben enthalten sein über:

- Landwirtschaftliche Nutzfläche,
- Acker/Grünlandverhältnis,
- Kulturartenverhältnis auf dem Acker,
- Fruchtfolge,
- Düngung (Düngermengen, Düngerarten, Düngungszeitpunkte),
- Viehhaltung (Art und Umfang),
- Maschinenbesatz (Art und Leistungsfähigkeit),
- Gebäude (Art, Nutzung, Zustand),
- Arbeitskräftebesatz und -einsatz,
- Einsatz und Leistungen der Maschinen und Geräte,
- Informationsbeschaffung und -management.

Die Stellungnahme zu Arbeiten und Problemen des Betriebes kann sich z.B. mit folgenden Themen beschäftigen, wobei diese Themen nicht bis ins Kleinste ausgereizt werden sollten (keine Abhandlungen über z.B. alle Getreidekrankheiten und deren Beseitigung oder alle Formen von Tierkrankheiten) sondern nur wenn auch im Praktikum durchgeführt:

Bodenbearbeitungsverfahren und deren besondere Bedeutung,
 Düngungsmaßnahmen (Höhe, Verteilung, Qualitätsbeeinflussung etc.),
 Pflanzenschutzmaßnahmen (Art, Ausmaß, Mittel, Giftigkeit, nur wenn auch durchgeführt)
 Unkrautbekämpfung (Unkräuter, Bekämpfungsverfahren etc.),
 Bestellungsarbeiten (Vor- u. Nachteile d. Verfahren etc.),
 Pflegearbeiten (Ausmaß, Notwendigkeit, Ersetzbarkeit etc.),
 Ernteverfahren und Probleme bei der Ernte der verschiedenen Pflanzen (auch Futterpflanzenernte),
 Futterkonservierung (angewandte Verfahren und Probleme, Verluste),
 Saatgutversorgung (Eigenversorgung, Aufbereitung, Zukauf etc.),
 Milchviehhaltung (Fütterung nach Futterart, Menge, Qualität; Milchgewinnung und Behandlung etc.),
 Schweinehaltung (Intensitätsgrad, Fütterung etc.),

Die schriftliche Ausarbeitung soll erkennen lassen, dass der Praktikant/die Praktikantin während des Praktikums Einsicht in die komplexen Zusammenhänge zwischen Ressourcenausstattung, Wetter, Markt und Produktion genossen hat.